

DAS
FRAUENKULTURBÜRO

30 JAHRE

KÜNSTLERINNENFÖRDERUNG
STARKE FRAUEN IN KUNST UND
KULTUR

03. Juli 2021

DAS KÜNSTLERINNENFEST

3. JULI 2021

Das Frauenkulturbüro lädt am 3. Juli zum Künstlerinnenfest „Starke Frauen in Kunst und Kultur“ in den Malkasten nach Düsseldorf ein

Anlässlich seines 30jährigen Jubiläums präsentiert das Frauenkulturbüro eine Ausstellung mit ehemaligen Stipendiatinnen, kuratiert von Gesine Kikol, in den Räumen des Jakobihauses:

Es werden Arbeiten von [ALISA BERGER](#), [FREYA HATTENBERGER](#), [JUDITH SAMEN](#), [LINDA NADJI](#), [VERA LOSSAU](#), [ASTRID BUSCH](#) und [JOHANNA REICH](#) gezeigt. Zudem gibt es in Gedenken an [PETRA WARRASS](#) erstmalig eine Sonderausstellung.

Im Malkastenpark spielen die Soloinstrumentalistinnen [AKIKO AHRENDT](#), [ANNETTE MAYE](#) und [ELISABETH COUDOUX](#) freie Improvisationen aus ihrem Repertoire. Ein Parcours mit Kunstaktionen, organisiert von den Künstlerinnen aus dem Künstlerverein Malkasten, runden das Programm ab.

Der Besuch des Künstlerinnenfestes ist nur nach Bestätigung seitens des Frauenkulturbüros nach Anmeldung über info@frauenkulturbuero-nrw.de möglich. Die Anzahl der Gäste ist begrenzt. Der Eintritt ist frei. Einlass ab 16 Uhr.



Foto: Katja Illner, v.l. der Vorstand Isabelle v. Rundstedt, Gesine Kikol, Ursula Theißen (GF), Petra Barabasch (1.Vorsitzende)

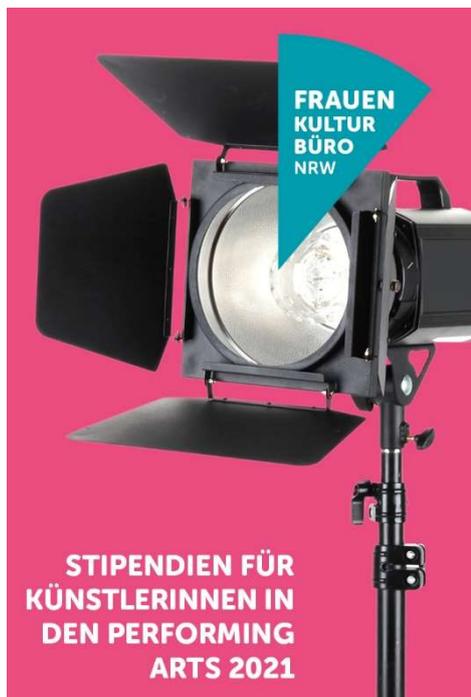
Das Frauenkulturbüro NRW e.V. mit Sitz in Krefeld setzt sich seit 1991 für die Chancengleichheit von Künstlerinnen ein. Wir werden dort tätig, wo Theorie nach Praxis sucht. Unsere Handlungsfelder befinden sich auf allen Ebenen der Kulturförderung Nordrhein-Westfalens.

Zu unseren Kernaufgaben zählen strukturverbessernde Lobbyarbeit und das Einbringen von aktuellen Themen in kulturpolitische Gremien. Dabei berücksichtigen wir besonders die Bedürfnisse von Künstlerinnen aller Generationen und Sparten, ihre Lebens- und Arbeitssituationen und überprüfen geschlechterpolitische Wirklichkeiten. Mit unserem Netzwerk unterstützen wir die Kommunikation zwischen Künstlerinnen und Öffentlichkeit. Als langjähriges Mitglied im Vorstand des Kulturrats NRW nehmen wir an relevanten kulturpolitischen Debatten teil und geben neue Denkanstöße.

Wir initiieren und entwickeln Projekte, die wir meist in Kooperation mit anderen Kultureinrichtungen realisieren. Zu unseren Veranstaltungsformaten zählen Hearings, Symposien und Salons, Kunst- und Kulturmesen, Atelierbesuche, Künstlerinnengespräche, Lesungen, Konzerte, Filmpräsentationen und Ausstellungen. Mit flankierender Öffentlichkeitsarbeit machen wir die Arbeit von Künstlerinnen sichtbar und thematisieren frauenspezifische Benachteiligungen. Unsere Projekte, Veranstaltungen und Studienergebnisse veröffentlichen wir in der Regel auf unsere Homepage oder in Form von Publikationen.

LANDESSTIPENDIEN PRÄSENZ VOR ORT

Aktuell können sich nordrhein-westfälische Regisseurinnen und Choreografinnen mit Kindern für das Stipendium „Präsenz vor Ort“ bewerben. Ziel des bundesweit einmaligen Stipendiums ist die Vereinbarkeit von künstlerischem Schaffen und familiären Verpflichtungen mit Kind/ern vor Ort zu unterstützen. Es gibt keine Präsenzplicht, die geförderten Künstlerinnen können an ihrem jeweiligen Wohnort künstlerisch arbeiten bzw. ihren Projekten nachgehen und sowohl Familienleben als auch künstlerischen Erfolg vereinbaren.



Von einer hochkarätigen Fachjury werden im September 2021 drei Künstlerinnen ausgewählt, die dann im Zeitraum von Januar bis Dezember 2022 eine Fördersumme von je 700 Euro monatlich erhalten.

Bewerben können sich professionelle Regisseurinnen und Choreografinnen, welche selbstständig schöpferisch tätig sind, mit mindestens einem Kind bis zu 13 Jahren, die in Nordrhein-Westfalen leben und arbeiten. Einsendeschluss für die Bewerbung ist der 05.07.2021

DER KÜNSTLERINNENPREIS NRW DIGITAL ART

Der Künstlerinnenpreis NRW 2022 wird im Bereich Digital Art verliehen. Künstlerinnenpreis wird zum 22. Mal vergeben – Bewerbung um den Förderpreis in Höhe von 5.000 Euro bis 31. August 2021 möglich.



Der Künstlerinnenpreis NRW 2022 wird dieses Mal im Bereich Digital Art vergeben. Sowohl mit dem Hauptpreis in Höhe von 10.000 Euro als auch mit dem Förderpreis in Höhe von 5.000 Euro ehrt das Land damit einen mit der Einführung des Internets, also vor ca. 30 Jahren entstandenen Bereich der Kunst, der 2021 von zentraler Bedeutung ist: Digitale und zeitbasierte Medien bestimmen die Informationskreisläufe des 21. Jahrhunderts, digitale Daten sind der Hauptrohstoff unserer Zeit. Die fortschreitende Digitalisierung der Gesellschaft bringt einen umfassenden technologischen, informationstheoretischen und kommunikativen Wandel mit sich, Covid-19 beschleunigt diesen Prozess weltweit. Digitale Kunst als Barometer dieses kulturellen Wandels ermöglicht es uns, die Art von Vokabular aufzubauen, die für die Erzählung der jüngsten Geschichte notwendig ist.

Mit dem über ein europaweites Nominierungsverfahren vergebenen Hauptpreis in Höhe von 10.000 Euro wird eine herausragende Künstlerin für ihr Werk ausgezeichnet. Der mit 5.000 Euro dotierte Förderpreis wird öffentlich ausgeschrieben,

teilnahmeberechtigt dafür sind alle Künstlerinnen Digitaler Kunst, die einen Bezug zu Nordrhein-Westfalen haben, hier geboren sind, hier nachweislich leben oder arbeiten. Es besteht keine Altersbegrenzung. Die Relevanz non-binärer Gendermodelle wird anerkannt. Zugleich werden Frauen im Feld Digitaler Kunst weiterhin als besonders förderwürdig anerkannt, so dass der Künstlerinnenpreis als ein wichtiger Beitrag zu mehr Gleichberechtigung verstanden wird. Kollektive Digitaler Kunst sind bewerbungsberechtigt, insofern der weibliche Anteil an den Projekten wesentlich ist. Zusätzlich zum Preisgeld ist eine Präsentation von Arbeiten beider Künstlerinnen in jeweils angemessenem Format im digitalen Raum für 2022 angedacht.

Der Künstlerinnenpreis Digital Art 2022 ist online über die Website: <https://digitalart.kuenstlerinnenpreis.nrw/> zugänglich. Bewerbungen auf den Förderpreis können über das Bewerbungsportal der Website eingereicht werden. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2021.

Die Website dient darüber hinaus als Plattform für einen kritischen Diskurs zu Digitaler Kunst in Form von europaweit angefragten Blogbeiträgen von Expertinnen und Experten. Der digitalen Gemeinschaft mit ihren Netzwerken, Plattformen und europaweit selbstorganisierten Orten wird dabei wie auch in Bezug auf die Nominierungen für den Hauptpreis eine tragende Rolle zuteil. Der Jury für den Förderpreis und Hauptpreis gehören ausgewählte Vertreterinnen und Vertreter Digitaler Kunst an.

Die Preise werden in Kooperation mit der Kunstsammlung NRW am 18. Februar 2022 im K21 in Düsseldorf feierlich verliehen.

Der Künstlerinnenpreis NRW wird seit 1996 regelmäßig in einer anderen Sparte ausgeschrieben und vom Frauenkulturbüro NRW organisiert. Ausgezeichnet wurden bisher Künstlerinnen aus den Sparten Multimedia/ Neue Medien, Theaterliteratur, Komposition/ Neue Musik, Keramikunst, Filmregie, Literatur, Künstlerische Fotografie, Populärmusik, Bildhauerei/ Installation, Kamera, Illustration, Theaterregie, Choreografie/ Zeitgenössischer Tanz, Malerische Positionen, Baukunst, Performance, Freie Szene der Darstellenden Künste, Zeichnung, Jazzmusik, Game Design und Dramaturgie.

Frauenkulturbüro NRW e.V.

Kulturzentrum Fabrik Heeder
Virchowstr. 130 B
47805 Krefeld
T 02151.393025
info@frauenkulturbuero-nrw.de

www.frauenkulturbuero-nrw.de
www.facebook.com/Frauenkulturbuero.nrw